

Mediendienst zur ersten DenkBar vom Freitag 29. März 2019

Andi Kleeli Medienverantwortlich EAW, medien@eaw.ch 076432 24 40

Winterthur, 30. März 2019,

Erste DenkBar der EAW mit Grossandrang

Die Premiere eines öffentlichen Debattenabends mit offenem Ausgang hat im Gate27 in Winterthur über 300 Besucher angelockt. Dieses über Erwarten grosse Interesse werten die Organisatoren der Evangelischen Allianz Winterthur (EAW) an sich schon als grosser Erfolg und Ermutigung zu weiteren Ausgaben des Formats. Zum Thema «Evolution oder Schöpfung – Dialog zur Entstehung der Welt» kreuzten sich vier Exponenten die Klinge. Die Diskussionsrunde entwickelte sich zeitweilig zu einer Debatte, wie die Bibel zu lesen und interpretieren sei.

Nicht etwa der überzeugte Tierarzt und Anthropologe Marcus Claus stand mit seinen Thesen zur Evolutionstheorie im Brennpunkt, sondern eher überraschend die Auseinandersetzung zwischen dem überzeugten 6-Tage-Kreationisten und Geologe Pascal Kellenberger und dem ebenso überzeugten Christen Dr.Phil.Felix Ruther von den Vereinigten Bibelgruppen, der die Erklärungen der Evolutionstheorie mit Verständnis des Schöpfungsberichts kombiniert. Erfrischend wirkte dazu das als Querdenker eingeladene Stadtoriginal und Künstler Erwin Schatzmann. Mit seinen Aussagen, wie er die Schöpfung, die Weite des Universums als Gottes Werk, aber auch den Schöpfungsbericht ansieht, mischte er die Runde munter auf.

Die Besucher konnten via ein Online-Werkzeug Fragen stellen und so in die Diskussion eingreifen, was rege benutzt wurde. Am Schluss der Debatte standen sich nicht unbedingt kontroverse wissenschaftliche Argumente über die Entstehung der Erde oder der Arten gegenüber, sondern eher Lebenseinstellungen, wie man dem Bibel als Wort Gottes oder als Hilfe im Alltag umgeht. Trotz des grossen Publikumsandrangs war Moderator Christian Gfeller, Pastor der FEG Winterthur, nicht ganz zufrieden mit dem Abend, weil wie er sagte, ihm die Diskussion auf eigentliche Nebenschauplätze abgerutscht sei. «Aber wir lernen für die nächsten Ausgaben», sagt er und die Diskussion zur Debatte liefen im Foyer bei einem Drink munter weiter. Das hingegen ist genau das Resultat, das sich das Vorbereitungsteam gewünscht hat. Die nächste Auflage der DenkBar folgt im September. Ort und Thema werden aufgrund der ersten Erfahrungen noch festgelegt.